

Frankfurt am Main und Budva – Lernen in entspannter Atmosphäre

Die Internationale Implantatstiftung bietet 2015 Kurse für Sofortbelastung und basale Implantologie auch in Deutschland an.

Infos zum Unternehmen



Kursgegenstand ist die Sofortbelastung in der Implantologie. Am Ende des Curriculums sollen die Teilnehmer selbstständig Fallplanungen und Behandlungen bis

einschliesslich der prothetischen Versorgung und der prothetischen Nachsorge durchführen können.

Die Unterrichtseinheiten werden von erfahrenen Lehrern für basale Implantologie durchgeführt. Eigene Fallplanungen können mitgebracht und diskutiert werden. Es wird empfohlen, das Curriculum mit dem ersten Kurs zu beginnen, die Ausbildung nicht zu unterbrechen sowie während dieser Zeit bereits die ersten Fälle in der eigenen Praxis zu behandeln.

Kursorte und Voraussetzungen

Die ersten drei theoretischen Kurse finden in einem Hotel in der Nähe des Flughafens Frankfurt am Main statt. Der letzte Abschnitt des Kurses ein-


schliesslich der Abschlussprüfung wird in Budva/Montenegro ausgerichtet. Die individuellen Trainings (Practicals) zwischen den Kursen finden (nach Absprache) in den Praxen der Teilnehmer statt. Dafür werden diese in Kleingruppen aufgeteilt. Kursskripts werden in deutscher Sprache für jeden Teilabschnitt der Ausbildung zur Verfügung gestellt.

Alle Kursteilnehmer müssen über ein abgeschlossenes, anerkanntes Studium der Zahnmedizin verfügen. Chirurgische Kenntnisse sind von Vorteil. Erfahrungen mit 2-phasigen Implantaten und Knochenaufbau sind nicht nötig. Sie sollten eine eigene Praxis besitzen oder zumindest an Ihrem Arbeitsplatz über die notwendigen Kompetenzen

verfügen, um allfällige Änderungen im Tages- und Behandlungsablauf sofort umsetzen zu können. Ein praxiseigenes oder eng verbundenes Dentallabor ist von grossem Vorteil. Zu allen Kurseinheiten können Zahntechniker kostenfrei mitgebracht werden. Zur Vorbereitung sollen alle Teilnehmer die Lektionen zur Knochenfunktion auf www.ihde.com angesehen und verstanden haben. Kenntnisse der englischen Sprache sind auch für den Kurs selber von Vorteil, weil Kursskripte und Literatur aus anderen Kursen hinzugezogen werden.

IF Clinical Master of Immediate Loading®

Curriculum-Absolventen können anschliessend die Vorbereitungen für

die IF Masterprüfung beginnen. Dafür muss eine separate Unterrichtseinheit besucht werden. Voraussetzung sind fünf vollständige Demonstrationen eigener Behandlungsfälle. Hieran schliesst sich eine Prüfung (theoretischer und praktischer Teil) an. Für Falldiskussionen müssen vollständige und korrekte Kommentare zu mehreren Behandlungssituationen abgegeben werden. Weitere Details unter www.implantfoundation.org/index.php/master-of-immediate-loading. 

International Implant Foundation

Tel.: +41 79 387 76 06
www.implantfoundation.org

Anwendung der aktuellen Plasmamedizin in der Parodontitistherapie

MIO International OZONYTRON ist weltweit führend auf dem Gebiet der Plasmamedizin mit TtP.



1



2



3

Abb. 1: Patientin mit Mundeinsatz FMT während der FMD-Therapie (Full Mouth Disinfection). – Abb. 2: Doppelseitiger Mundeinsatz FMT (Full Mouth Tray, med. zertifiziert). – Abb. 3: Anschauliche Darstellung der Plasmawolke.

Circa 80 Prozent der Bevölkerung ab dem 30. Lebensjahr leiden manifest an Parodontitis. Unbehandelt führt sie zum Zahnverlust. Darüber hinaus gibt es zahlreiche, evidente Daten, dass die Parodontitis an anderen systemischen Erkrankungen beteiligt ist (kardiale Infektionen, zerebrale Insulte, Diabetes u.v.m.). Damit kommt der Parodontitistherapie eine zunehmende Bedeutung in der Medizin zu.

Traditionelle Therapieformen basieren auf einer lokalen Infektionsbeseitigung, konservativ oder chirurgisch. Durch den Fortschritt der Forschung in der Molekularbiologie, Genetik und Mikrobiologie erkennt man jedoch zunehmend, dass auch systemische Therapieansätze notwendig werden.

Das besondere Augenmerk sollte auf eine ausgewogene Ökoflora des Magen-Darm-Traktes gelegt werden. Eine Verschiebung des mikrobiellen Gleichgewichtes kann zu Störungen der Immunkompetenz führen.

Der Magen-Darm-Trakt beginnt an der Mundhöhle. Deswegen setzt dort der therapeutische Ansatz mit der aktuellen Plasmamedizin zur Reduktion der Bakterienlast und Harmonisierung der Ökoflora an. Die neue Applikationstechnik mittels beidseitigem weichen Mundapplikator desinfiziert gleichzeitig alle Parodontien und das angrenzende Weichgewebe. Sie ist damit integraler Bestandteil eines schlüssigen Therapiekonzeptes gegen die Parodontitis.

Therapiekonzept

Das konservative Therapiekonzept lässt sich zunächst ausserordentlich einfach definieren: Therapiere antiin-

fektiös, entferne sämtliche lokale Reize möglichst perfekt, reduziere die Keimbelastung. So simpel dieses Ziel erscheinen mag, es stellt eine wirkliche Herausforderung dar. Die Depuration subgingival erfolgt ohne Sichtzugang, sozusagen auf Gefühl, mit sehr eingeschränkter instrumenteller Unterstützung. Daran wird sich in Zukunft nichts ändern, nur ist sie alleine unzureichend, da kaum mehr als 90 Prozent der Keime beseitigt werden. Die restlichen 10 Prozent, zusätzlich zu den Biofilm-Depositen an der Mukosa – dies sind ca. 60 Prozent der Keime in der Mundhöhle –, haben sich nach wenigen Stunden wieder auf den Stand vor der PZR erhöht.

Ziel der antiinfektiösen Therapie ist nicht nur eine möglichst saubere Wurzeloberfläche bis zu den Sharpey'schen Fasern ohne jede hartstoffliche Auflagerung (Konkremete) zu hinterlassen, sondern auch die verbliebenen Keime in der Mukosa und in den Biofilm-Depositen zu eliminieren. Im Rahmen dieser Dekontaminationstherapie kommt es natürlich zu einer Flutung mit Oralpathogenen und durch die nicht vermeidbare mechanische Verletzung periparodontaler Weichgewebstrukturen zur Infiltration ins Gewebe. Hier setzt die neue Applikationstechnik mit TtP an.

Neue Applikationstechnik

Die neue Applikationstechnik mit TtP (Tissue tolerable Plasma) desinfiziert gleichzeitig alle Parodontien und angrenzendes Weichgewebe unter einer Schutzatmosphäre eines weichen, beidseitigen Löffels, abgekürzt FMT (Full Mouth Tray). In dem nur wenige Minuten dauernden Vorgang flutet TtP

durch alle Parodontien und Zähne, dringt dabei in das Zahnfleischgewebe, in Kavitäten, in Taschen und den Biofilm ein. Sulcus Fluide werden abgesaugt und die kommensale Mischinfektion obligater Mundhöhlenflora Keime eliminiert.

Ich führe die Full Mouth Disinfection (FMD) mit TtP vor der PZR für fünf Minuten und nach der PZR noch einmal für zehn Minuten durch. Dabei kommt es zu einer Beruhigung des Gewebes, die Kapillaren verschliessen, es kommt zur Blutstillung und der Patient hat kaum mehr Nachschmerzen.

Plasmamedizin

Plasma ist ein Teilchengemisch auf atomar-molekularer Ebene, dessen Bestandteile in Atome, Ionen und Elektronen aufgeteilt sind. Das in der Medizin eingesetzte Plasma ist ein hautverträglicher Cocktail mit Raumtemperatur (TtP). Als Basis für das erzeugte Teilchengemisch wird Umweltluft, abgekürzt CAP (Cold Atmospheric Plasma), eingesetzt und in smogbelasteter Umgebung auch 95 Prozent reiner Sauerstoff, abgekürzt COP (Cold Oxygen Plasma). Der Plasma-Cocktail wirkt keimeliminiierend in Sekundenbruchteilen durch Zerstörung der Zellmembran bei Bakterien, der Hülle bei Viren und der Sporenbildung bei Soor.

Therapie chronischer Parodontien

Mit der FMD mit TtP sind Sie in der Lage, chronisch erkrankte Parodontitis-Patienten erfolgreich zu therapieren. In der Regel sind weiterführende Therapiemassnahmen, speziell chirurgische, bei diesen Patienten dann nicht obligat notwendig.

Therapie aggressiver Parodontitiden

Das Dilemma bei aggressiven Parodontitiden ist die Therapieresistenz bzw. rasche Rekurrenz. Es ist verständlich, dass bei einer inkompetenten immunologischen Systemvoraussetzung der konventionelle Umgang mit den oralpathogenen Keimen im subgingivalen Milieu unzureichend ist. Diese systemische Reaktionslage ist in Art und Umfang genetisch determiniert.

Deswegen ist die einzige Therapie, die wir anbieten können, durch konkludente regelmässige Keimreduktion das Vorschreiten der parodontalen Destruktion zu reduzieren bzw. mit TtP zu verhindern.

Erhaltungstherapie

Die therapeutische Relevanz der Erhaltungstherapie ist elementar: 1. Befunderhebung durch Sondierungstiefe und BoP. 2. Biofilmentfernung subgingival. 3. Desinfektion und Keimreduktion. Unter den vorgenannten Aspekten ist die routinemässige Applikation der FMD mit TtP, unter der Schutzatmosphäre eines doppelseitigen weichen Mundeinsatzes, aktuell zu empfehlen. Etabliert hat sich die Applikation in der Prophylaxe und Therapie von Parodontitis und Karies sowie in der Implantologie, bei Kieferostitis und NICO. Neben der weitgehenden Keimreduktion kommt es zu einer besseren und schnelleren Wundheilung durch den Wundreinigungseffekt, die Erhöhung der biochemischen Abgabe von Sauerstoff an das ischämische Gewebe und die Aktivierung des Immunsystems durch die Freisetzung bestimmter Zytokine.


Kontraindikation

TtP ist unter Einhaltung der Therapieanleitung, der Applikationszeiten und ihrer Konzentrationen nicht kontraindiziert. Die zu vermeidende Lungenbelastung bei offenen Systemen lässt sich durch eine gute Absaugvorrichtung (Speichelzieher im Mundraum eingesetzt) erreichen und unter der Schutzatmosphäre eines Mundeinsatzes (FMT) gänzlich vermeiden.

Vorteile der aktuellen Plasmamedizin

Die Vorteile von TtP liegen in der weitgehenden Keimreduktion, dem Wundreinigungseffekt, der schnelleren Wundheilung sowie der Aktivierung des Immunsystems. Unter Einsatz des FMT wird mittels einer höheren Plasmakonzentration in einem Arbeitsgang von nur wenigen Minuten die Desinfektion aller Parodontien, der Zähne sowie des verbliebenen Biofilms erreicht. Ein weiterer Vorteil liegt in der nur geringen Personalbelastung.

Die FMD ist delegierbar und semi-automatisch, dem Patienten muss lediglich der Löffel eingesetzt und wieder entnommen werden. Die Therapie erfüllt die Forderung der eingangs erwähnten systemischen Therapie. Darüber hinaus belastet sie den Patienten nicht und kann unter vorgenannten Aspekten, insbesondere mit COP (Basis: 95 Prozent reiner Sauerstoff), als eine biologische Therapie eingestuft werden.

Weltweit führend auf dem Gebiet der Plasmamedizin mit TtP unter einer Schutzatmosphäre eines doppelseitigen Mundapplikators ist die deutsche Firma MIO Int. OZONYTRON mit Sitz in München. 



Kontakt

Infos zum Autor



Dr. med. dent. Jens Hartmann
jens.hartmann@ozonytron.com

MIO International
OZONYTRON GmbH
Tel.: +49 89 24209189-0
www.ozonytron.de

OZONYTRON®

Mit der Natur – für den Menschen. Plasma-Medizin.

THE ORIGINAL.
MADE IN
GERMANY.



Die „all inclusive“ Variante für die Therapie mit Plasma:

OZONYTRON^{XP/OZ}

32 Parodontien desinfiziert in wenigen Minuten unter einer kontrollierten Schutzatmosphäre!

Bewährt: OZONYTRON-XP/OZ das Multitalent, bietet die Behandlung mit den Plasma-Elektroden und **CAP** (cold-atmospheric-plasma) für Aphthen, Herpes, Karies, Zunge etc., die Beflutung mit CAP über eine Düse (Handstück mit aufgesetzter Kapillare) für Zahnfleischtaschen, Wurzelkanäle. Es bietet die Full-Mouth-Disinfection mit CAP über einen doppelseitigen Mund-Applikator (FMT) zur Keimeliminierung aller 32 Parodontien und Zähne in wenigen Minuten. Und das XP/OZ bietet darüber hinaus mit **COP** (cold-oxygen-plasma) biologisches In-Bleaching eines de-vitalen Zahnes über den Wurzelkanal sowie BIO-Bleaching aller 32 Zähne unter der Schutzatmosphäre des weichen Mund-Applikators FMT, ohne Zusätze, ohne Personalbindung, vollautomatisch. „Löffel in den Mund, einschalten, das war's“.

Die preiswerte Variante für die Full-Mouth-Disinfection mit Plasma :

OZONYTRON^{XO}

32 Parodontien desinfiziert in wenigen Minuten unter einer kontrollierten Schutzatmosphäre!

Bewährt durch Erfahrungen mit dem Multitalent OZONYTRON-XP/OZ, biologisch mit reinem Sauerstoff, leistungsstark, blutstillend, keimeliminierend in Sekunden, effektiv, erfolgreich, nachhaltig, zuverlässig, vollautomatisch, einfach im handling, **preiswert**.

NEU!



0-A-ZWP-9-2013



Ozonytron® ist eine Produktmarke von:
is a product brand of:

MIO International
OZONYTRON GmbH

MIO International Ozonytron® GmbH · Maximilianstr. 13 · D-80539 München
Tel.: +49(0)89 / 24 20 91 89-0 · +49(0)89 / 24 20 91 89-9 · info@ozonytron.com

www.ozonytron.de